Best appress

Boten 8,50 UN., und bie Baft 8,70 MRT.

entificant inclination wit Meetneine ber Conn- mi Bereringe. Direct und Berlag pon 1- tebr. Commer, Can Spure und Dies.



(Rreis-Beitung.)

Breif ber Mingelgen? Die einipultige Beile 60 Muit. Bet.u Berfteie 69 Rellamezeile 2.50.66

Musgabestenes Dies Rojenftraße 36. Berniprecher Rr. 17. Berantwortlich für ble Schriftleitungs Rur! Breibenbend, Em"

dem "Amtlichen Kreisblatt" für den Anterlagukreis.

Mr. 208

Dieg, Montag, ben 13. September 1920

26. Jahrgang

Bas leiftet das Reich für die Ariegsbeichädigten und Griegshinterbliebenen?

lebe, Die Leiftungen bes Reiche für bie arriegebeschädigten und ariegehinterbliebenen besteht in weiten areifen bes Bolte, insbejondere bei ben Rriegeopfern felbft, vielfuch Unflacheit. Die Beiftungen richten fich flinftigbin rach bein Reichsverforeungegesch; aus ihm wird auszngeweise folgendes mitgeteilt:

Ter Ariegebeichabigte erhalt eine Rente, Die fich nach ber Winberung ber Erwerbefabigfeit nach jeinem bieberigen Beraf Der Große ber Samilie und ben Tenerungsverblitmiffen an feinem Bolmity richtet; ber frühete militariche Dienftgrad bleibt außer Betracht, Der Berudfichtigung bes fraberen Betufe bient die Anogleichegulage. Gie beruht auf bem Gebanten, bag die Erwerheeinbuffe bee Beichabigten nach abnliden Grundfagen ausgeglichen werben foll, wie in den Tarifbetträgen ber lohn nach genntniffen und Gertigteiten, Beffeing and Berantwortung abgeftuft ift. Be nach bem Beruf ben bie Erfoldigten ber ihrem Militarbienft anogente haben, werben brei Berufegruppen gebildet. In Die erfte Berufegruppe, Die teine Ausgleichegulage erhalt, fallen die ungelernten Arbeiter in die zweite Gruppe, die elwa 70 Brogent affer Ariegebefebabig. ten umfaßt, gehoren u. a. alle Gefellen, Sacherbeiter und enftigen gelernten Arbeiter und die ihnen gleichitebenben aneletaten Arbeiter und Angestellten, fouie alle fibrigen Arbeiter und fingestellten, beren Tatigleit erhebliche Renntuiffe und Gerigleiten erforberg; fie erhalten eine Ansgleichsaulage von einem Bieriel ber Rente. In der britten Gruppe, ber eine Ansgleiches pilace in ber fidbe ber halben Rente guffecht, find n. a. ciegntelten: Angestellte in leitender ober fonft besondere berantmortbeter Steilung in größeren Betrieben, fowie Bertineifter und nibeller, beren Tatigteit augergewohnlich hoch ju bemerten # 3ft ein Ariegobeichabigter nur infolge ber Beichlibigung geenter einen Beruf gu ergreifen, ber in eine bobere Beriffe. cheze eingereigt ift, so wird ibm die Rente nach diefer hoberen Ermiegruppe gewährt.

bat ein Erjogebeschibigier feinder, jo erhalt er aufrebem not für jebes feind eine Rinbergulage in bobe bon

einem Bebntel feiner Rente.

Diernach erhalt ein frifherer gelernter Arbeiter bei einer Vinbening der Einverhofüligfeit um 39 Projent in ber Drto. tiaffe A (Grofftadt) jabrlich 2850 Mart, mit 2 Sindern 3420 Bint, mit 4 Lindern 3:000 Mart, mit 3 Kindern (8:59 Wart, per Drestinife C (Ort mit mittieren Bebensbedingungen) Wart, mit 2 Rindern 3037 Mart, mit 4 Rindern 3544 Bort, mit 6 Rindern 4030 Mart und in Ortoclaffe E Ein mir billigen Lebensbedingungen; 2111 Mart mit 2 8 abern Warf, mit 4 Rinbern 2935 Mart, mit 6 Alinbern 3375 fact. Gin bollig erwerbounfabiger Griegobeschädigter, friffer denier Arbeiter, erhfit in Drisffaffe A 6964 Mart, 4 2 ginbern 8355 Mart, mit 4 Rindern 9746 Mart, mit 6 man 11 137 Mart: in Orteffaffe C 6187 2 Rinbern 7425 Mart, mit 4 ginbern 8:02 Mart, mit 6 Den 9800 Mart; und in Drestlaffe F 5156 Mart mit abern 6187 Mart, wiit 4 Windern 7219 Mart, wit 6 Kindern 0 Mart. Roch im Mar; 1920 erhielt ein beilig erwerbs. ger Erlegebeschäbigter, ber beute Aniprud unt por the Bente bar, ohne Rudficht auf die Große feiner Jamilie, Ariego und Berfeimmelungsgulage, Rentenguichlag and ussehnlage inegefamt fabrlich nur 2217 Mart.

on inwerer Beeintrachtigung ber torperlichen Unberfebrtmidit ber briegebeichibigte nach einer Berordnung die in Tagen ergebt, eine Rente auch bann, wenn feine wooldligfelt nicht beeintrachtigt ift. Der Kriegsbeichabigte men Arm berioren hat, hat Ansbruch auf die oben genonnte Denige Rente auch bann, wenn er feinem Bernie boliftin natigetion tann. Ift er in feinem Beruf hober, etwe 70 at beeintrichtigt, fo erhalt et die entsprechend hobere

Bebert ber Beichabigte frember Bartung und Bifege, fo n neben ber Rente eine Bilagegulage bon 750 bis wer urtegebeschichtbigte erhalt baneben frete iforhandlung feines Leidens sowie die erforberlichen seterfatfefide, orthopabijd,en und anderen finitel. Ter Beichibigte bat außerdem Umpruch auf fatgeltliche berufliche Musbilbung bur Bieung aber Erhöhung der Erwerbejähigkeit, insoweit er the Lieugheichiblgung in der Anglibung weientlich beetaaneben tritt die fogtale Guriprige mit ben. dicen Fariorgemaßnahmen, im mesentlichen zu Laffen Reicht, ein.

enchinfrung bes neuen Reichsberforgungsgeseines wird a laurlich etwa 5,5 Mill arben Mart toften, alfo fafe auf ben Ropf eines jeben Teutichen obne Rudficht an, Beichlecht. Um bei ber angünstigen Finanglage bee Rente ber Schwerbeichabigten auf ben vorgenannten Betrog fest egen ju tounen, mußte bas Gefes für ibigte, bie fich burch ihr Bermogen ober Arbeiteeinin in glinftigeren Berhaltruiffen befinden, Rentenin extelglichem Mage vorfeben. Heber ben Umft ig Billing besteht weitgehende Untennimie.

Durgung eines Teiles ber Mente beginnt frfihestens, iebiger Ariegsbeschidigter neben seiner Rente mehr Sant fonftiges Einfommen aus Arbeit ober Berniegen bei einem Berheirateten beginnt bie Rurgung bei einem to bon mehr ale 7000 Mart, hat er 2 Minder unter a, to bestant fie mit mehr als 8:00 Mart be' 4 Kindern ale 1800 Mart. Uebersteigt bas Tinfommen ses batten biefe Grenge, jo ruft gunachft nur ein Zeuntel Far je 1000 Mart weiteres Gintommen rube Beimtel feiner Rente. Die volle Mente ruft in ein lediger Priegobeschabigter mehr als 15 500 Mart birgitater mehr als 16 000 Mart, ein verheirateler mit mor als 17 000 Mart und mit 4 Sindern mehr als Mart fonftiges Einkommen bat. Aber auch trop dieses

Gintommene berbleibt bem Bejchibigten bie Echwerbeichabigtengulage mit ber auf fie treffenben Ausgleiche-, Orge, und Tenerungegulage. Dem erwerbsunfabigen früheren geiernten Arbeiter verbleiben baber, gleichguitig meldes Lintommen er begieht minbeftene in Ortetage A jabrlich 1895 Mart, in Orteflaffe C 1687 Mart und in Ortoffaffe & 1401 Mart. Ein fenterer gelernter Arbeiter begen Grwerbeffingleit megen Berluft eines Urmes um 70 Prozent gemilbert ift, erhalt, wenn er Bater bon 4 Rinbern ift, in Ortoflaffe B 6060 Mart Rente. hat er neben der Rente ein Gintommen con 1380 Matt, fo ruft die Silfte der Renge; er erhalt 3030 Mart ausgegahlt, fodaff er ein Gesamteinkommen bon 16 830 Mart hat.

Die Berforgungegebiffprufffe der Ginderbliebenen bemeffen fich nach ber Rente einschlieflich ber Schwerbeschibigtenund Ausgleichsquiage, die dem boll erwerbeunfahigen seriegsbe-febadigten gufteben. Der frifthece Beruf bes firiegsteilnehmers ift fomit auch fur bie Sobe ber hinterbliebenenlegige maggebend, die erwerbsiähige Wittve erhalt 30 Brozent, die erwerbeunfabige 50 Brogent ber Bollrente bes Bifberbenen. Ter erwerbonnfahigen Bitme gleichgeftellt ift bie Bitme bie bas 50. Lebensjahr vollendet hat, fowie die Bitwe, die wegen der Bfleg- und Erglehung bon Rinbern nicht in ber Lage ift, einem Erwerb nach-

Hiernach erhalt die erwerbofühige Bitwe eines gelernten Arbeiters jährlich in der Ortstlaffe A 2089 Mart, B 2014 Mart C 1856 Mark, D 1702 Mart und E 1549 Mart. Gir die Bittipe erwerbeunfähig, so erhält sie in Ortoflosse A 3484 Mart. B 3352 Mart, C 3094 Mart, D 2839 Mart und E 9580 Mart.

Bei ber Bieberberfeiratung mit einem Teutschen erhalt bie Bitme anftelle ber Bitwenrente eine Sofindung in Sobe bes breisochen Jahresbetruges ber von ihr juluht bezogenen Rente, die erwerbsunfühige Witme in Ortstlaffe A also 10 452 DMart, in Oristlaffe E 7740 Mart.

Neue Bestimmungen und Gesetze

der Behörden werden täglich erlassen, denn Unkenntnis für jedermann von größtem Schaden -sein kann. Das mit der

Zeitu

verbundene Amtliche Kreisblatt für den Unterlahnkreis

enthält alle Verfügungen und Anordnungen des Kreisauschusses, des Landratsamtes und des stattl. Finanzamtes, die durch die Veröffentlichung im "Amtlichen Kreisblatt" rechtskräftig werden. Darum versäume niemand, sich auf das kommende Vierteljabr auf die

"Emser Zeitung" zu abonnieren. Bestellungen nehmen Postanstalten- die Landbriefträger und die Austräger entg-gen.

Beder Baife unter 18 Jahren wird eine Baifergente gewährt fie betrigt, wenn die Mintter febt, 15 Brogent, wenn bie Minter nicht mehr lebt, 25 Brugent, ber Bolirente bes B ifebrbenen. Uneheliche Rinber und Aboptivlinder find ben ehrlichen Rinbern in ber Berforgung gleichgestellt, unter gewiffen Boraussegungen auch die Stief- und Bflegefinder. Die Baife eines gelernten Armitere erhalt hiernach fabrlich in ber Drieffaffe A 1046 Mart, B 10009 Mart, C 900 Mart, D 851 Mart und E 776 Mart. Gur die Bollwaise eines geiernten Ac-beiters beträgt die Rente in Ortoflusse 4 1744 Mart, B 1676 Wart, C 1549 Mart, D 1421 Mart, und 5 1290 Mart.

geiernten Arbeitere mit 3 Kinder, die in Berlin ober in einer anderen Grofffeidt lebt, fieht biernach borausgefest, bag fie ibre ginber im eigenen Saushalt erzieht und baber ale erwerbounfabig angujeben ift, eine Mente bon 8822 Mart gu, Diefelbe Bitme erhilt in einer mittleren Stadt, (Orreffaffe C) 5884 Mart, und in einem Canbort mit billigen Lebensbedingungen (Ortoflaffe E) 1908 Mart febrtich.

Reben ben Bittoen und Baifen baben auch Die Ettern Anspruch auf Berforgung, wenn fie bedürftigt find und ber Berftorbene ihr Ernahrer gewesen ift ober voranssichtlich geworden wire. Die Elternrente beträgt für die Eltern gufammen 30 Progent, für ben Bater und die Matter allein 30 Progent ber Bollrenie bes Bufterbenen. Demnoch erhalt bie beriptgungeberechtigte Murter eines gelernten Arbeitere als Elterngeld in der Oriskaffe A 1395 Mart, B 1342 Mart, C 1237 Mart D 1136 Marf, E 1031 Marf

Gur Die Dinterbliebenen tritt ein Ruben ber Berforgungs. gebilhrniffe erft ein, wenn bie affeinfrebenbe Bittve neben ber Mente mehr als 6500 Mart Jahrreseinkommen bat. Rei ber Witte mit 1 Mind erhöht fich biefer Betrag auf 7000 Mart, bei ber Wiffine mit 2 Rinbern auf 7700 Mart, mit 3 Sinbern auf 84.0 Mart, mit 4 Kindern auf 9100 Mart,

Bur je 1000 Mart, um bie bas Gintommen bei Sinterbliebenen biefe Gape überfteigt, ruht ein Behutel ber Mentenbegffre und zwar wird, wenn bas Einfommen and Arbeitveintoma.en besteht, im allgemeinen nur die Witwenrente bon bem Ruben betroffen. Erft wenn bas Arbeitseinkommen mehr als 12 000 Mart beträgt, ruht unter Umftanben auch ein Teil ber Baifen-

Folgende Beifpiele mogen gur Gefänterung bienen: 3% eine in einer mittleren Stadt (Ortoffaffe C) lebenbe finbertofe Bittve eines gelernten Arbeitere bie eine Rente von 1856 Mart begieht und ein Arbeiteeinkommen con 7000 Mart im Jahre bat, ruht ein Bebitel ihrer Rente in Dobe von 185 Mart, jobag fie inegejamt über in Gintommen bon 8671 Mart berfügt. Erft bei einem Arbeiteinkommen bon mehr ale 10 500 Mart wurden fich die Rentenbeguge um die Salfte berminbern und erft bei einem Arbeiteberbienft bon mehr als 15 500 Mart ruben fie vollfeinbig.

Gine in Ortoflaffe A lebende Bitme eines gelernten Arbei. beifere mit einem Minbe, die neben ibret Rente von 3136 Mart ein Arbeitseinkommen von 7000 Mart ergielt, behalt ihre Mente unberfürgt; beträgt bas Arbeitseintommen 8000 Mart, jo bermindern fich die Beguge um ein Behntel ber Bitwenrente, bas heißt um 208 Dart, jobag ihr neben ihrem Arbeitveintommen bon 8000 Mart noch Rentenbeglige bon 2928 Mart gufteben. Ein bollftanbiges Ruben toutbe in biejem Gall eift bei einem Einfommen bon mehr als 16 000 Mart eintreten,

Bur eine auf bem Lande lebenbe Bittoe einer Benbtoirtes mit 2 Kindern, Die neben Bitwen- und Baijenrente von 3101 Mart durch eigene Arbeit einen Jahresverdienft ben 8000 Warf erzielt, ruft ein Behntel ber Bit wen rente mit 154 Mart. Sat fie basfeibe Gintommen nicht aus Acheitsverdienft, fonbern ane Bermogen, fo ruht ein Bebn tel ber gefa mgen Renten-

beginge im Betrage bon 310 Mart.

3m allgemeinen wird ein erheblicher Teil der hinterbliebenenbeguge nur bann ruben, wenn es fich um hinterbletbene mit großem Bermogen ober um alleinfrhende voll erwerbe-fabige Wittven handelt; Bittven mit mehrereren nindern ergielen nur felten fo große Arbeitseinfommen, bag eine mefentliche Berminderung ber Beguge eintrite. im Mathausfagl.

Gran Bieg und das ruffifche Baradies.

Berlin, 7. Gept. In Der heutigen Greiheit außert fich Frau Bieg über die tommuniftifche Internationale) Gie fcbreibt:

Mit bem einmutig bun ber Bartei erceilten Auftrag. unter Bahrung ber Autonomie unferer Partei auf bem Boben ihres Aftionsprogramms eine Berftundigung mit Mostau gu fuchen, find unjere Delegierten ausgezogen eine brifote Rampfunfage, ein ungeheures Dittat haben fie beimgebracht. Rur Stlavenfeelen tann man folche bemütigenben und entwürdigenben Bedingungen gumuten. Freie, aufrechte und felbstbewußte Menfchen werben - je nach ihrem Temperament - ife gornig ober hohnlachend gurudweisen. Bon welch grengenlojer Menichenberachtung muß Benin erfüllt fein (von ihm follen die icharfiten Bedingungen begrühren), wenn er glaubt, uns fo fnechten gu fonnen, wie es die befanntgegebenen Linichlugbedingungen bezweden, wenn er glanbt, wir wurden fie ichluden. Bie ift es moglich, daß Gogialiften, die für die Befreiung bes Broletariots aus wirtschaftlicher Abbangigfeit und geiftiger Rnechtichaft tampfen, auch nur auft ben Gedanten fommen tonnen, ihre Rampfesorganifationen anderer Lander geiftig in Beffeln gu legen, und bas Buftrument ihres Rampfes, ihre Parteiorganifation, erbrechen ju wollen. Richt willenlofe Stlaven, fondern gleichberechtigte Rampfesgenoffen wollen wir fein. Unfere granbfagliche und tatfachliche Auffaffung und unfere revolutionaren Inten geben uns bas bifivrifche Unrecht auf einen Blat ber Gleichberechtigung im internationalen Rat des revolutionaren Broleiarints. Bir unterwerfen und feinem Diffeit, woher er auch tommen mag. Das Sarabiri überlaffen wir den Abeligen Bapans. Die USPD war bisher Troft und Buflucht für Millionen bon Trübfeligen und Belabenen, benen wir ben Musmeg aus ber tapitaliftifchen Bufte in Das Land bes Cogialismus gezeigt haben. Das fonnige Land bes Sozialismus ift unfer Biel. Diefem Boeal folgen wir, unbefummert um bie Beinbe rechts und links, wir geben nicht in die Effaverei.

Soffentlich füget cie USB die bentiche Arbeiterichaft nicht in ein ebenfo tommuniftisches "Baradies" wie es bon bem Unabhängigen Dittmann erft fürglich geichilbert wurde.

Mus Babern wird gemeldet, dag die durch ben Streit um Mostan entftanbene Spaltung ber USPD auch in Bagern in vollfter Starte hervortritt. Auch in Bobera geben in der UGBD die Meinungen über Sattit und Methooit weit auseinanver. Manche Getrionen haben itch burch innere Birren entvolfert, die Mitglieder find gu ben Rommuniften übergegangen.

Gin Deutscher Arenger in Ronigsberg.

Rönigsberg, i. Br., 10. Gept. Das Behrfreisfommando 1 teilt mit: Auf Anordnung bes Reiches ift bente in Ronigsberg ber Rreuger "Debuja" eingefaufen. Sein Befuch gilt der Brobing, um auch hier die Glagge ber beutichen Seemacht wieber ju geigen und die enge Berbindung Des Reiches mit Oftpreugen herborgnheben. Medufa" ift ber erfte wieder in den Dienft gestellte Rreuger von ben feche guffünftigen beutschen Arengern. Er ift bon ber erften Auslandsfahrt nach Schweben gurfifgefehrt. Ueber feinen Befuch bort wird mitgeteilt, baf bie beutichen Matrojen berglich und zuvorkommend aufgenommen worben find, was nicht gulegt bem gut biszipfinierten Muftreten ber Bejagung gu banten ift.

Feftlegung der Gleischpreife.

Di. Berlin, 12. Gept. Ruch einer Meldung bee Bormarts lehnte der Bolfewirtichaftsansichmi bes Reichstage einen Antrag auf Erhöhung der Getreidepreise und auf Beitergewährung ber Brubbruftpramie ab. Angenommen wurde ein Antrag, Die Ausmahlung Des Brotgetreibes auf 85 b. S. herubaufegen und bochftene 10 b. S. Stredmittel gu berwenden. Ferner wurde eine Entidliegung angenommen, worin die Regierung erindt wird, bom 15. Geptember an die tägliche Dehlration auf 260 Gramm gu erhöhen. Außerdem wurde beichloffen, die Regierung gu erjuchen, bas Auslandgetreibe jo gu berbilligen, bag bie bisherigen Mehlpreife beibehalten werden tonnen. Der Musichuf befchloß ferner, ben ameritanifden Spendern für bas Angebot ber amerifanifchen Mildfuhe bantbare Anertennung auszusprechen. Ueber die Aufhebung der Gleischwirtichaft teilte der deutschnationale Abgeordnete Schiele mit, bag ein Uebereinkommen swifden ben brei größten Berbanden ber Landwirte und ber Fleischer abgeschloffen fei, wonach ber Breis für Rindfleifch auff 10,50 Mart bas Bfund, für Schweinefleisch auf 12 bis 15 Mart das Bfund auch nach Aufhebung ber Zwangswirtschaft gewährleiftet werden foll.

Gine Rede Millerands in Strafburg.

Ma Strafburg, 10. Sept. Bei bem Gefteffen, bas in Strafburg gu Ehren Milerande gegeben murbe, fielt

diefer eine Rede, worin er u. a. fagte:

Effaß, das Land ber Freiheit und Unabhängigfeit, aber aud, ber Ordnung, hat es gewiß verftanden, baf es ein Wahnfinn ift, die Ginrichtung ber Diftatur eines Teiles Des Bolfes gu gestatten, daß es nicht nur Bahnfinn, fondern eine dirette Bedrohung ift, wenn man erlaubt, daß ein Unternehmen, das gleichzeitig Diftatur und Anarchie bebeutet, unbehindert über gang Europa die Reime ber Anardie ausstreut, es ware Wahnfinn, ju erlauben, daß fich in jeber Sauptstadt eine Botichaft auftut, die beauftragt ift, Die Leime der Auflojung ju berbreiten. Frankreich but nein gefagt; es hat nein gejagt, weil es eine Demofratie ift, meil es feine Serrichaft tennt, als die des Gefebes, das burch ben Billen bes Boltes entftanben ift.

Dentichland.

D Bur Arbeitslofenfrage. In der geftrigen Gigung bes volkswirtichaftlichen Ausschuffes bat man fich erneut mit der in erschredendem Elmfang gunehmenden Arbeitelofigfeit beschäftigt und babei, wie icon furg gemeldet worden ift, einige fehr weit gehende, bon ben Sogialbemofraten unterftugte Untrage ber Unabhangigen abge-Iehnt. Um jedoch die Grunde wurdigen gu fonnen, die bie burgert. Ausschußmitglieder gu ihrer ablehnenden Saltung bestimmt haben, ift es wertvoll, den Inhalt Diefer Antrage fennenzulernen. Bon unabhängiger und fozialdemotrati-Scher Seite wurde gefordert, daß die Cape ber Erwerbslofenfürsorge erhöht und ruchwirtend bis 1. Marg 1920 nachgezahlt werben. Ferner follte eine Gleichsetjung ber Unterftütjungefate für mannliche und weibliche Erwerbeloje erfolgen und außerdem bestimmt werden, daß bas Gintommen der beschäftigten Familienmitglieder auf die bem Erwerbslofen gefeglich zuftebenben Unterftühungsfabe nicht angerechnet werben barf. Reben biefen Forberungen wurde aber gur Beseitigung ber Arbeitelofigfeit überhaupt berlangt, baß für großzügige Beichaffung bon Arbeit Reich, Stoat und Gemeinden unter Begahlung tarifmäßiger Löhne au forgen hatten. Gin weiterer Untrag ber Unabhangigen weilte fritfbellen, daß bie nach ben Mitteilungen bes Atbeitsministers jum Berbft diefes Jahres vorgeschenen einmaligen Beihilfen für die langere Beit Erwerbslofen nicht nicht als ausreichend betrachtet werden fonnen, und bag auch bie laufenden Unterftugungefähe bringend einer Erhöhung bedürfen. Um die Dedung ber hier geforberten Millionen ober gar Milliarden machen fich die Antragiteller offenfichtlich teine Sorgen, wobei barauf hingewiesen werben foll, daß bereits die bom Reichsarbeitsminifter für eine einmalige Beichaffungshilfe an Erwerbslofe ausgeworfenen 50 Millionen unfern fchwer belafteten Saushalt mit einem neuen, fehr erheblichen unproduktiben Boften belaften. Gur die fogenannte produttibe Erwerbelofenfürjorge, b h für Arbeitsbeschaffung, find nach einer Mitteilung bes Prajibenten des Reichsamts für Arbeitevermittlung in ben letten Monaten allein 120 Millionen aufgewandt worben. Die burgerlichen Ausschußmitglieder haben gestern ihre Beiterführung verlangt, nachdem bas hier angewandte Suftem der Produttionsbelebung in gabireichen Fallen nicht nur foziale, fondern auch gunftige wirtichaftliche Folgen

D Diedentiche Rentralitätund ber Riefer Ranal. In berid, iedenen Beitungsmelbungen ber letten Tage ift ber Gall Des banifden Dampfere Dorrit erwägnt worden, der mit einer aus Frankreich tommenden, für Polen bestimmten Ladung Munition an Bord in den Rieler Ranal eingefahren und bann in Sitenau festgehalten worden ift. Bie wir boren, hat die Reichsregierung nach Befanntwerben bes Falles angeordnet, baf ber Dampfer im Sinblid auf bie beutichen Reutralitätsvorschriften an ber Beiterfahrt gu berhindern und burch den Ranal gurudguleiten fet. Die Ranalbehörden find darauf hingewiesen worden, daß ber Ranal als deutsche Bertehrestraße angufeben ift, und bag beshalb bort bei ber Durchfahrt von Sandelsichiffen die Rentralitätsvorschriften in gleicher Beije wie auf andern beutichen Berfehreiwegen durchzuführen find. Diefer Standpuntt ift anch ber frangofifchen Botichaft gegenüber bertreten worben, die unter Sinweis auf die Bestimmungen bes Frietensbertrags die freie Durchfahrt für ben Dampfer ber-

langt hatte.

Gewinne der Rohlenmagnaten.

Man ichreibt und: Erft rürglich mußten Behamptnugen, die Dr. Rucahnsfi in einem Artitel, betitelt "Dug Die Rohle teurer fein" über Buchergewinne der Bechenberwaltungen aufgestellt hatte, energifch gurudgewiesen werden. Es wurde bamals auf Berechnungen Des Direttore der Bochumer Bergichule hingewiesen, der ftatiftisch nachgewiesen hat, daß die Berteertrage gegenüber ben Betriebsuntoften frandig guradgingen und heute fo geringfugig find, daß fie die an fich fo notwendigen Betriebserweiterungen burch Abteufung neuer Schächte garnicht ermöglichen. In den letten Zagen macht wieder mit bem gleichen Biele bewußter 3rreführung ber Arbeiterschaft ein Auffat in den jogialiftischen Blattern die Runde, der an Sand einer Bufammenftellung ber "Frantfurter Beitung" für ben Beitraum bon neun-gebn Monaten bei breißig Gewertschaften eine Wertstet-

gerung bon 1095,7 Millionen Mark errechnet, um feine Mustaffungen im Sinne giner jofortigen Sozialifierung

baran gu fnüpfen. Ohne Brufung ber borfenmäßigen Richtigfeit muß unter allen Umftanden die verhebende Tendeng eines als felbftverftanblich hingestellten Bufammenhanges swifden Induftrie und Borfe gebrandmartt werden. Bem berbantie benn Deutschland, besonders ju Anfang Diejes Jahres, Die in ihrem bolfewirtschaftlichen Berte fo zweifelhaffce Borfenhaufe? Reineswegs boch den führenben Birtichaftsfreifen ber 3nduftrie! Rur Die berufemäßige Schieberipetulation und die Gewinnfucht weitefter Bevolterungs-Schichten bis tief binein in bie Reihen Der fleinen Leute waren Schuld an Diefem verberblichen Borfentanmel. Und bedeuetn die 1095,7 Millionen Kurssteigerung etwa eine wirkliche Wertsteigerung der betreffenden Industrieanlagen und ihrer Erzeugniffe? Der Rursgewinn Des einen ift boch bekanntlich Der Rursverluft bes Gegenspielers! Die wirtschaftliche und finanzielle Bewertung des Unternehmens, felbft wird bagegen burch Borfenmanover nicht beeinflußt. Denn eine Rursfleigerung ift feineswegs gleichbedeutend mit einer Steigerung bes Wertsertrages, ber allein enticheidend ift für bie Rentabilität und bamit für



Für die Grenzspende gingen weiter ein: Biober eingegangen: 776 - Mt. 10.- Det. MR. Ungenannt Silbegarb Braun _ 900 E 20,-Ungenannt zusammen 811,-

Aufruf an die Landwirte.

Folgenden ernften Aufruf erläßt bie Landwirtschafts-

tammer der Proving Beftfalen: "Schleunigster Ausdrufch und Anmelbung bes gur Ablieferung bereitgestellten Brotgetredies ift jest bas Gefet ber Stunde! Die greifbare Reichereferbe ift außerft gering. Bis Mitte August 1918 waren ohne Bojen und Westpreugen 275 000 Tonnen abgeliefert, bis jest nur 161 000. Das Gpa-Abtommen ift unerfillbar, wenn die Bergarbeiter nicht mehr und befferes Brot bekommen. Das bor ber Ernte gelieferte Brot enthielt vielfady nur 20 Prozent Grundmehl, nirgends aber mehr als 50 Brogent. Befferes Brot nach ber Ernte ift ben Bergarbeitern versprochen. Bird bas Spa-Abkommen nicht erfüllt, fo ift die Bejegung des Ruhrgebietes ficher. Dies ware ein großes nationales Unglud und würde die weitere Kohlenbelieferung für Industrie, Landwirtschaft und Sausbrand bollig unterbinden. Die Landwirtichaft hat es in der Band, dies Unglud gu bermeiben. Es tommt aber noch etwas anderes hingu. Der Reichsminifter für Ernährung und Landwirtschaft, der ichon die Zwangswirtschaft für Dele und Gette jowie ifur Gemüse und Obst beseitigt und die Rartoffeln bom 15. Gept. ab freigegeben hat, will vom 1. Oftober ab auch die Bwangswirtichaft für Bieh und Bleifch aufheben, wenn in fürzefter Frift 200 000 Tonnen Brotgetreibe für Das Reich gefichert find. Deshalb ift jest Brotgetreibe abguliefern, bamit auch die Biehwirtschaft wieder frei wird. Sollte der Ausbrufch des Getreides manchewrts durch Mangel an Kohlen, Bengol oder infolge zeitweifer Sperrung elettrifcher Stromgnfuhr gehindert fein, fo wird bringend empfohlen, hiervon ber Landwirtschaftstammer in Münfter ichleunigft Mitteilung ju machen, die auf Befeitigung ber Linderungsgrunde hinwirten wird."

Neues aus aller Welt.

Der ungetreue Befandte.

Der Gefandte bon Siam in Rom hat das Gefandtichaftsgebaude feiner Regierung in Rom beimlich vertauft und den Betrag von 6000 Bfund Sterling unterfclagen, mahrend er den Reft nachträglich feiner Regierung gurudgab. Der "Gefandte" ift jest gu bier Jahren acht Monaten Zwangsarbeit verurteilt worden.

Rudolf Moffe. Berlin, 8. Gept. Der Gründer und Berleger Des Berliner Tageblattes, Rudolf Moffe, ift heute aus einem arbeitereichen von Erfolg getronten Leben durch einen raichen Tod abberufen worden. Mit ihm ift ein Charatterfopf Sahingegangen. Mus fleinen Unfangen ale Raufmann entwickelte er fich allmählich zu einem Großen auf dem Gebiete bes Beitungswefens, in bas er auf bem Umwege über ben Anzeigenteil bes Rlabberabatich gekommen war. 1867begründete er in jungen Jahren die Moffeiche Unnoncenegpedition, an die fich 1872 die Grundung bes Berliner Tageblates anichloß. Daneben ericheinen im Moffeichen Berlage auch die Berliner Morgenzeitung und die aus bem Ende ber vierziger Jahre ftammende Berliner Boltszeitung, die Moffe Mitte bes vorigen Jahrzehnts übernahm. 3m Dezember 1917 wurde Moffe von der jurifitichen

Satultat ber Universität Beibelberg jum Chrendoftor er. nannt.

Aus Provinz und Nachbargebieten.

:!: Beplar, 10. Cept. Die Bolizei beschlagnahmte auf bem Bahuhoje mehrere Baggons Acpfel und Bwetichen, die weit über ben Sochftpreis eingefauft waren und verschoben werben follten. Das Doft murbe bon ber Bollart an billigen Greifen

an die Bebolferung abgegeben, :!. Wicebaben, 10. Cept. (Das übliche Defigin Der Kommunallandtag ichließt für das Rechnungsjahr 1920 mit einem ungebedien Gehlbetrage von borfaufig 15878000 Mart ab. In weicher Beije bieje Summe von ben eingela-n Ereisen aufgebracht werben foll, lagt fich gurgeit noch nicht überfeben. Gur 1919 betrug ber Stenerbebarf 7.5 Brogen und nach bem Rachtragebebarf weitere 13,5 Brogent. Wenn ber jepige Bebarf aufgebracht werben foli, ift unindestens ber boppelte Steuerbetrag erforderlich. Gegen die icon lange beabsichtigte Bahl bes Frantsurter Ctabtratbes Will als Lanbeebanptmann macht fich ftarter Biberipruch namen !! d ber sogialbemotratischer Geite geltend. Man halt feiner Bobl entgegen, daß Stadtrat Woll in feiner Frankfurter Berbil. tungstätigkeit nicht bie Gigenschaften entwidelt fabe sie ihn für ben Boften bes Lanbesbauptmanns geeignet ericheinen

:!. Bad Somburg, 10. Gept. Das Lanbgraf Gerbinanb. Dentmal im großen Tannenwalbe marte burd, Bubenhande jet.

:!. Parmftadt, 10. Cept. 3m Ginverftundnis mit bem Schulausichuf des Landtages hat bas heffifche Landesamt für bas Bilbungemejen angeordnet, bag im hertommliden Edul gebet ber Gimultanichule Die ausgeprigt tonfefionellen Webet berboten find. Derartige Gebete find bem fonfeffionelles Religionsunterricht gu überlaffen. Gur ben Sall, bag in einer Schultlaffe bie große Dehrheit bas gemeinfame nicht tonfifionelle Schulgebet ablegnen follte, muß bas Schulgebet unter bleiben und auf den Religionsunterricht beichrintt werben. Einzelne Lehrer haben nicht bas Recht, bas nach bem Schalge feb borgeichriebene Schulgebet gu beicitigen.

:!: Ried, 10. Cept. Der fiebenjährige Sohn ber Familie Argberger aus Ried trant nach bem Genug bon Doft Bafer und frarb unter entfestichen Schmergen.

:!: Weilmunfter, 10. Cept. Erob aller Protefte un Berfammlungen Die fich gegen Die beabfichtigte Auflöjung bu hiefigen Bandesheilanftalt richten, macht ber Landes. ausschuß boch ernft bamit. Diefer Tage ift ber erfte Transpot. bon mehr ale 30 Granten nach Berborn überifiget worben.

Hus dem Unterlabnkreise.

Gine ernite Gorge für weite Rreije ber Beboltermi bildet noch immer ber burch die wirtschaftliche Rot herbotte rufene Mangel an wichtigen Rahrungemitieln. Diejer bebaue liche Umftand tritt bejonders bei ber Bieberherfteilung be Kranten und durch Ueberauftrengung geichwächter Berionen a Ericheinung. Es dürfte baber wohl begrüßt werden, bag es lang, ein Braparat herzuftellen, bag unter bem Ramen "to Detter's" Giweignahrung "Urfraft" bekannt und berufen A ale ein wertvolles Kräftigungsmittel zu gelten, "Arfwir wird mit Recht als eine natürliche hochkonzentrierte Bolles rung bezeichnet und bilbet ebensowohl ein wertvolles Startung mittel für geiftig und torperlich ichber Angestrengte als auch Krante, Genejende, Linder jolvie werdende und fillende Mit

u Die Rartoffelfrage. Auf Anregung bes wirticht lichen Berbandes der beffifchen, beffen-naffanischen Stille und Kommunalverbande hatte herr Dberprafident It Schwander gu einer Beiprechung der Kartoffelpreistereffenten auf Samstag, ben 4. Geptember 1920 in bil Rathaus in Marburg geladen. Es waren erichienen & treter der Regierund von Biesbaden, Darmftadt, Berint ber Landtvirtichaft, ber Gewertichaft, und Bertreter Rreise und Städte. Oberprafident Dr. Schwander en nete die Sitnung mit einem Simbeis auf ben Ernft wirtichaftlichen Luge und auf die Schwierigfeit bes bebor lichen Gingreifens infolge ber legten Berfügungen Reichstartoffelftelle. Rach faft Gftunbiger Berbandlen wurde fast einstimmig nach ben Borichlagen bes Beren Glo prafibenten festgestellt, bag bie Lage eine fiberaus gefahrb ware und daß bei ben borhandenen gesehlichen Unterlag Die Schwierigkeit ber Rartoffelberjorgung nicht ailein Aufgabe ber Behörde betrachtet werden tonne, fondern jeber Baterlandsfreund hier mitarbeiten muffe, ineb:fond muffe bie Landwirtichaft als Rabritand uns mit rungsmitteln zu einem für bas wirtichaftliche Durchbal möglichen Breife berforgen. Gegenüber bem Ernft ber muffe bie Intereffentenfrage gurudtreten, Es wird verkannt, daß von der Landwirtschaft ,besonders nach Gjährigen Zwangswirtschaft, ein großes Opfer verl würbe. Die Bertreter ber Landwirticaft wollen baru wirfen: daß bie bauerlichen Organisationen für Zeil der ftadeifchen Bebolferung bie Rartoffel gu 20 liefern, und gwar follen biefe Liefermengen nach ber In fläche verrechnet werden. Diefe bevorzugte Liefermi für bie Minderbemittelten erfolgen. Die Beftftellung Mengen foll gemeinfam bon bem Oberprafidiam in und von der heffischen Regierung in Darmftabt in 3 menarbeit mit den Bertretern ber Landwirtschaft geta werden; wie überhaupt eine llebereinstimmung bo herrichte, bag bas Gebiet bon Seifen-Raffan und bes ftaates heffen in Diefer Begiehung als wirtichaftlicht heit betrachtet werben muffe und bag bemgemuß at erforderlichen Schritte bon ben beiden Regierungn lichft gemeinfam borgenommen werden follten. Dort bent Dr. Schwander ichlog die Sitzung mit ber befti Erwartung, daß biefer Blan zu einem guten Ergebnis fonne und daß die ernste Tagung nicht ergebnissos beilm

Mus Bad Ems und Umgegend.

e Sportliches. Bu bem am Freitag beröffentlichen richt fiber bas Sportfeft in Somberg wird und heute m baf bie Spielleitung als einwandfrei angeseifen mebes und Brotefte nicht eingelaufen find.

e Rath. Rirdendor. Geftern Countag urterns tath. Kirchenchor seinen diesjährigen Herbftunglag, ber gablreicher Beteiligung von Jung und Alt Cher Argent Eitelborn führte. Sier ließ man fich im Zerbach'ichen bei Kaffee und Zweischentuchen hindlich nieber. In fie dem Beisammenfein verfloffen bie Stunden viel Ded Mannergesangberein "Mogart", Gifelborn be treubrüberlich eingesunden und im schonen Betiftreit Die beiben Bereine, bom Guten bas Befte gu bieten.

per bes Stirche rtenge, fiber bei geplante nbervolle & Tante, ba to affer Dergen.

e Zurnb em Cametag bei am 19. H tetbenen Di demutung Eiten. Tan fouturnen o Bieger mit fi offe Dant aiben, an b aben, an die wiestwillige und bamit be für Die noch extractiones Mitgliedern murbe cin 4 bodlonen, bi im Bereinste Borftand un Bir bas Di Limburg am Trieft und 9 mit Schautu efeiert werb ebigt waren,

Cigar

bort, beitel ber Meicher eftenendes

Reichaffang

febigen foll

Das a

Eigene

Bridstan; den Meiche angerdem. verben, b. ell ein 9 Befamttab emptricht eftlegen. Rat die Er Ortsge

er des Kirchenchors erfreuten durch habiche Biolin- und Richler-annigt, über einige humoriftische Zugaben wurde viel gelacht. Bu war es Racht geworden und man ruffetete allmablich Seimfahrt. Gin wenig gefnidt mußte bie Jugend auf pos geplante Schluftangthen verzichten. Aber als man in bie materbolle herbitnacht hineinwanderte, froh des fchonberlebten Joges, ba war Sang und Rlang auf allen Lippen und in

e Inruberein Die Monatenrfammlung bes Durnbereins en Cametag war gut bejucht. Burichft gedachte ber Borfitende es am 19. August im Reserbelagarett in Turrheim (Baden) berpeteren Mitgliedes Brip herrmann (Griegoteilnelemer): Die erfammlung erhob fich ju Ehren bes Berftorbenen bon ben Sigen. Zann folgte ber Bericht bes Boritgenben iber bis autarnen am 15. und 16. August; bor allem wurden bie Sieger mit freudigem Gint Seil begrüßt, bann murbe ber hersiche Dant ausgesprochen an die findtischen und fractlichen Basorben, an die hiefigen Bereine, die bei bem Geft milgewirft gen, an die Husichufimitglieder und Inaltiben, die burch ihre ierwillige Tätigfeit jum Gelingen bes Gangen beigetragen und bamit ben gangen Erfolg erzielt haben'. Die Abrechung, ter bie noch einige Rechnungen ausftelen, ergab ebenfalls ein eftenliches Bilb; jur Briffung murbe ein Masichus bon 7 Mitglicoern gewählt, Gur Die Unterftutungofafe Des Gance utbe ein Beitrag bon 200 Mart bewilligt. Geraer wurde Meloffen, die Ehrentafel für die im Arriege Gefallenen bemnicht im Bereinslotal angubringen; mit ber Hu3ffigenag wurde ber Bar bas Meifterichaftsturnen bes Ganes an ben Geraten in Limburg am 17. Ottober tommen bon und die Mitglieber Arlt, Teieich und Waltenborft in Betracht. Das 45. Sziftungsfest soll wit Schauturgen und Ball am Samstag, den 30. Oktober grietet werden. Nachdem noch einige turnezische Fraget er-leigt waren, wurde die Versammlung geschlossen.

4444444444444444**4** :: Annahmestelle ::

für Inserate und Abonnements

Emser- und Diezer Zeitung

=== Nassau =

Cigarrengeschäft Rud. Degenhardt, Mauerstrasse 5.

Lette Machrichten.

Gigene Radrichten ber Dieger und Emfer Beitung.

Ein engerer Rabinetterat.

Da Berlin, 12. Gept. Wie die Boffifche Beitung bott, befteht an mangebender Stelle Die Abficht, innerhalb ber Reicheregierung ein engeres, aus brei bis bier Miniftern eftenendes Rabinett gu bilben, bas unter bem Borfibe bes Reichefanglers eine Reihe laufender Angelegenheiten er-Tedigen foll.

Das geplante "engere Rabinett", beifen Mitglieder ber Meidetangler auswählen foll, wurde unter allen Umftanden ben Reichsminifter bes Meugern und bes Innern umfaffen. Auferdem foll auch die Parteizugehärigkeit berüchtigt berben, b. h. jebe ber in ber Regierung vertretenen Parteien foll ein Mitglied in dem engeren Rabinett gablen. Das Schumitabinett foll nach wie bor in tollegialen Deichluffen fouptrichtung und Biel ber inneren und außeren Bolitie feilegen. Innerhalb biefer Grenze foll bann ber engere Ant die Entscheidung über Tagesfragen treffen.

Bor der Abstimmung in Marnten.

Ma.Rlagenfurt, 12. Gept. Be naher ber Abftim-mungstag tommt, umfomehr fteigt bie Aufregung und Die Unaft bor ber Enticheidung auf fübilamticher Geite. 2Bie man in einzelnen Gemeinden die Leute burch Drobungen einaufchuchtern berfucht, um fie baburch gu gwingen, für Guoflawien gu ftimmen, fo berfucht man jest auch in der flidflawifden Breffe, Die biterreichifche Regierung einzuschuchtern, um fie gu einer tarntenfeindlichen Sandlung gu beranlaffen. Go ichreibt das Blatt Jugoflawia, daß Gudflowien alle Grengen fperren werbe, fo daß tein Rörnchen gu ben Defterreichern gelangen tonne, wenn biefe, fich unchrlicher Mittel bei ber Abstimmung bedienen würden. Dit anderen Worten: Gudflawien droht mit ber Sperrung ber Grengen, falls die Abstimmung für Defterreich gfinftig ausfallt. Mehnlich ichreibt ber Clovensti Rarod, ber bie Bebolferung aufforbert, in ber Agitation nicht gu erlahmen. Aus ben Stimmen ber fübflamifchen Blatter geht berbor, bag man in Gudflawien teine Soffnung auf einen für Gubflawien günftigen Musgang ber Boltsabstimmung hat.

Die Berfaffungefrage.

Bien, 12. Gept. Die Unterausichuffe, Die in ben Beratungen der Parteifibrer beim Prafibenten Geit fiber bie Berfoffungereform gur Ausgleichung ber Meinungsberichiebenheiten in mehrern enticheidenden Teilfragen eingefest worden find, haben ihre Berhandlungen beendet, ohne bie Streitpuntte befeitigen gu fonnen. Rach Serftellung eines notwendigen Kompromiffes muß baher wieber gu bem Mushilfsmittel ber Schafffung eines Ginbernehmens grifchen ben beiden führenden ehemaligen Roalitionsparteien, ben Sogialbemotraten und Chriftlichfogialen, gegriffen werben. Daber treten bon ben Sogialbemofraten ber Brafident Gein und Dr. Bauer, bon ben Chriftlichfogialen ber Staatsfefretar Dr. Mabr und Dr. Seipel gu einer Beratung aufammen. Die Soffnung, bag in biefer eine Rlarung aller Streitpuntte ergielt wird, ift gering.

Millerand und Gioletti.

Da. Mir-les-Bains, 12. Gept. Millerand, ber beute morgen 8,30 Uhr hier antom, wurde am Babnhofe bom Unterftoatefefretar ber Bafferfrafte, Borrel, und bom Botichafter Barrere empfangen. Er begab fich fofort ins Sotel Mirabeau, wo um 11 Uhr die erfte Unterredung mit Giolitti ftattfinden wird.

Glolitti, ber gestern nachmittag im Conbecgug bier eintraf, wurde bom frangofifden Botichaffter in Rom und bom Direktor der politifchen Abteilungen bes Ausmartigen Amtes. Berthelot, empfangen. Laut Betit Journal erffarte Giolitti Bournaliften vegenüber, er fei fibergeugt, bag bie bevorftebende Unterredung die italienifch-frangofifche Freundichaft noch berglicher geftalten merbe.

Arantreid für bie internationale Finangfonfereng.

M3. Baris, 12. Cept. Wie Journal bes Debats melbet, find be Tebre, Direftor bes Credit Lhonnais, be Alenrian bon ber frangofifchen Botichaft in Lendon. Abenbe bom Sanbelsminifterium und Cellies bom Sinangminifterium gu Bertretern Granfreiche für bie Bruffeler Ginanstonferens ernannt worden.

Die Benfer Ronfereng.

Da. London, 12. Gebt. Renter erfahrt ans gutunterrichteten Rreifen, bag eine Berichiebung ber Genfer Biebergutmachungstonfereng bis gum nachften Monat als foft unvermeiolich angesehen werbe, ba fie mit ber Briffeler Ronfereng gufammenfalle, an ber mehrere ber Delegierten ebenfalle teilnehmen.

Die Bewegung in Stalien.

DR. Baris, 12. Gept. Wie Sabas aus Rom melbet, ift Adea Razionale zufolge in Rom eine metallurgifche Sabrif ohne Bwijchenfall bon den Arbeitern bejett worben. Die Arbeiter ber chemischen Fabriten treffen Borbereitun-

gen, fich der Bewegung anguichliegen. In ihrem Manifeft fprechen fie bon ber Eroberung der Fabriten. Bie die Epoca meldet, haben die Rohlenarbeiter bon Falconara die Gruben befest und die rote Sahne gehißt. Rach bem Giornale D'Btalia befürwortete bie auf dem Rongreg des Arbeiterberfandes angenommene Tagesordnung eine Berftandigung mit ben Induftriellen auf der Grundlage fofortiger wirtichaftlicher Aufbefferungen. Die maximaliftifche Tagesordnung ,bie bon ber Leitung der fogialiftifchen Bartet eingebracht aber abgelehnt murbe, befürmortete, daß die Befegung feitens ber Arbeiter auch auf die Bertftatten und Rabriten aller Urt ausgebehnt werden follte.

Die Donantonfereng.

Da. Baris, 12. Gept. Bie der Temps mitteilt, bat bie Bertagung ber Donautonfereng nicht, wie gemelbet, ftattgefunden, damit die rumanische Delegation mit Tate Sonescu fich beiprechen follte, fonbern bamit die berichiebenen Delegationen bas bon ber rumanischen Delegation eingereichte Gegenprojett in aller Rube ftubieren fonaten.

D'Annungio wieder auf bem Blan.

Da Rom, 10. Gept, 3bea Razionale erhalt über Trieft Rachrichten aus Siume, benen gufolge D'Annungio ben Freiftaat Finme proffamiert hat. Urfprünglich war als Grundungstag der 12. Ceptember borgefeben.

Das Erbbeben in Stalien.

Ma Rom, 10. Gept. Die Beitungen melben aus Spegia, bağ am Gipfel des Bijanello des Apuanifchen Denffibs fich ein Krater geöffnet bat, dem Flammen und Rauchfäulen unter gewaltigen unterirbifden Beräufchen und Schwefelgeruch entfteigen.

Amtlicher Teil.

Dies, ben 6. Gepfember 1920, 90r. II. 10 649.

Mu bie Magiftrate in Dieg, Raffan, Bab Ems und Die Berren Bürgermeifter ber Landgemeinben

Betr .: Die Erhebung ber Landwirtschaftetanmerbeitrage für 1920.

Anftelle ber 1919er Bebeliften, Die in Berluft geraten find, geben Ihnen in ben nächften Tagen bi / hebeliften für 1918 mit ben für bie Auffbellung ber biesfahrigen Bebeliften erforberlichen Drudbogen zu.

3ch erfuche nunmehr mit ber Aufftellung ber 1929er Sebeliften unberguglich gu beginnen und mit ben Beitragen und ben 1918er Liften bis gum 1. Ditober 1920 an bie Greistaffe in Limburg einzusenben.

Der Lanbrat. 3. B .: Scheuern.

Zement freigegeben!

Sichern Sie sich sofort eine

AMBI - Dachziegel - Maschine

für Handarbeit.

(D. R. P. u. Weltpatente)

Herstellung von Zement - Dachziegeln aus vorhandenen Rohstoffen (Kies-Sand usw.) auch unmittelbar an der Baustelle im leichtesten Handbetrieb.

Große Ersparnisse. Beste Kapitalsanlage, da Bedarf an Dachziegeln unbegrenzt. Verlangen Sie Druckschriften D.

BI-Werke Abtl. 1/J 11.

Berlin-Johannisthal.

Ortsgeschichtliche Sammlung Bad Ems.

Geöffnet: -

Montags, Mittwochs u. Freitags von 2-5 Uhr.

Die städtische Altertumskommission

Deutiche Warte

für Lebens:, Wirtichaftes und Bodenreform

mit ben Beibiattern Band. und hauswirtschaft - Gefund.

beitswarte — Jugendwarte — Der Sonntag — Franenzeltung und tagliches Unterhaltungeblatt.

Monatlich nur 6 Dart Berlin REB 6.

Bir find Abnehmer

größerer Mengen Spätkartoffel

Ingebote an bie Direftion ber

Erzichunges u. Pflegeanstalt Schenern b. Daffau-Lahn. Telefon Raffau Dr. 13.

Mosel-, Khein- u. Kotwein

darunter feine Kreszenzen,

sowie Cognacs hat preiswert abzugeben

Franz Mentzel, Weinholg.

Bad Ems

Labustr. 26.

Telefon 112

Stellengesuche Stellenangebote

zeigt man am vorteilhaftesten durch ein Inserst in der Emser oder der Diezer Zeitung an,

Warum?

Weil diese Zeitungen in sämtlichen Orten des Unterlahnkreises gehalten und auch in vielen angrenzenden Orten gelesen werden. Sie bieten somit die Gewähr, daß ihre Inserate am sichersten den gewünschten Zweck erreichen.

Wer also

Stellung sucht oder Personal braucht, kann nishts Besseres und dabei Billigeres tun, als dies durch ein Inserat in unserer Zeitung anKanfe fange Binricht. Wer gu ben böchften Breifen. Georg Fanthaber, Coblens,

Morinspfaffengaffe 5 a. b Liebfrauentirche. Titefon 592. Rarte genugt.

Wer erfindet? Die Industrie sucht Erfindungen. Anregungen zum Erfinden in uns. Broschure m. Gutschein üb. 20 M

umsonst. Industrie- u Handelsgesellsch. Leipzig. Wind-mübleustr. 1 - 5

Rebenberdienft bie 100 M monail gu baufe, obn Borfenntniffe Raber. auf brieft. Asfr 8 Woebret & Co. G. m. b. H. Berlin-Lichterfeibe, Boftfach 340.

Ausgekämmte :: Haare :: kauft

Frau Ad. Merkel Ww., Diez.

Wer verlauft fein Dans co. mit gut. Geichaft ober fonft guloft. Grundftude ? Bir fuchen für jabliciche Raufer Objette aller Arten. Ungebote bireft von Gelbit. bertäufern erbeten an ben Grundftuds . Offerten. Bertag, Brontfurt a.M., Schillerhof.



schwarz / gelb / braun / rotbraun Alleinhersieller: Werner & Mertz, Mainz

- Dies, ben 12. Migiff 1980. 能、税x. 457. Min Die Orispoligeibehörden ber befeiten Cemeinben bes Rreifes.

Dige & 20 ber Berordnung Ar. 2 ber Sogen Rommiffion if aufgehoben und wie folgt erfett worder:

- 8 29. Bebem Raufmann, Induferiellen, Berbanfer und überhaupt jeber Berjon, Die öffentlich Sanbel treibt, ift es unterjagt, ben Angehörigen ber Mili-terten Armeen, ben Mitgliebern und Beamten ber Soben Interalliferien Rheinfandtommiffion, fowie beren Familienangegörigen, Bebensmittel, Waren ober Gegenstände irgendivelcher Art 3m m einem höheren Breis als bem fict bas deutsche Bublifum feftgefeuten gu bertaufen,
- \$ 296. Die Breife ber jum Bertaufe angebotenen Gegenftanbe und Waren bes taglichen Bebarfes muffen in ben Ortichaften die burch Betannim is dungen ber Oberbefehlshaber ber Bejahinnoans meen bezeichnet werben, fichtbar angeschlagen werben. Diefe Befannftirachungen becben die ber-

fchiebenen Arten ber Begenftanbe beftimmen, auf die fich in ben einzelnen Orten borllegende Ber-

ordnung bezieht.

Rein Raufmann, Industrieller, Bertaufer ober wiftige bifentlich Sanbel treibende Berfon bar fich weigern, Angehörigen ber alliierten Armeen, Mitgliebern ober Beantien ber Soben Interullis ierten Rheinlandfommiffion ober auch beren fawillienangeborigen biejenigen Wegenfeinbe und Baren ju berfaufen, beren Breife gemäß Abfan 1 angeschlagen werben follen.

\$ 29 c. Sollte ein Laben ober irgend ein Geschaft, burch die zuftandige Militarbeborbe für bas Militar berboten werben, fo fieht ber Militarochorbe bas Brecht ju, diefes Berbot burch Sffentligen Anfclag an bie Mauer ober an ben Ginging bes betreffenben Lotals befanntzugeben.

Rebe Berfon, Die fich bes Entfernens einer folden Befanntmadung fculbig macht, macht fich nach \$ 22 ber Berordnung Rr. 22 Amfbar. Diefe Berordnung tritt am 1. Auguft 1920 im

Proft. Die in § 296 Abfah 1 erwähnte Befanntmaching bes Dberbefchiebabers ber Befahringsariace landt

In allen Orien mit frangofticher Bejatung und in ben Orten, in benen ein Bertreter ber Soben 3nteralliterten Rommiffion einen Gin bat miffen bie Breife ber gum Bertaufe angebotenen Gegenftinbe und Waren fichtbar angeschlagen werben.

Der Lanbrat 3. B. Scheuern.

....

Dies, ben 3. September 1990 Die Beiblierung, namentlich die Gefchafisinhaber werben auf borftebenber Befanntunging um beren genauen Beachtung bewinders hingewiefen.

Die Bolizeiverwalinug.

Belanutmadung

Bein .: Berlangerung ber Mildhattefte und fonfitger Reantenbezugofcheine burch ben Magiftvat.

Die Berfügung, wonach ber Magiftrat bie Gultig. teitebauer von Milchtarten pp. bis gu 1/2 3ahr berlangern fonnte, wird mit bem 15. Geptember b. 30.

Es tonnen baber in Butunft Milchtarten, Beif. broticheine pp. nur mehr unter Boringe eines argt-Hichen Atteffes burch bie Britiungeftelle für Rahrungs. mittelgulagen in Dies beantragt bezw. beren Giltig-teilsbaner bort berlangert werben. Wir machen befonders barauf aufmert am, gegebenenfalls die Berlin. gerung fo rechtzeitig gu beantragen, daß eine Unterbredung ber Lieferung nicht eintritt.

Eine Mildbelieferung nach Ablan ! Der Galtigteitefrift tann teinesjalle mehr ftattfinbe n.

28 a b E m 5, ben 9. Huguft 1920.

Der Magiftrat.



Aditung.

Die berbreitete Meußerung ber Landwirt Rarl Reeb bon Cbertshaufen habe mir für einen Cad ober Bentner Beigen 400 Mart abwertan gt, beruht auf Unwahrheit. 3ch habe weder bon Reeb Beigen verlangt noch bat berfelbe mir folden angeboten.

Ragenelubogen, ben 9. September 1920.

Fran Schid Wwe.

. Es gibt nur Eiweiß=Nahrung



Unrerernährte, Krante, Genesende, Kinder, sowie Urfraft, werdende und stillende Mütter gebrauchen nur Urfraft.

Hiermit die traurige Mitteilung, daß Samstag nacht 12 Uhr unser Kollege

Josef Grisar

sanst dem Herrn entschlafen ist. Er ruhe in Frieden!

Deutschsr Metallarbeiter Verband Ortsgruppe Fachbach

> Hilde Goebel Carl Munk Verlobte

Bad Ems, 14. Sept. 1920.

Turuballe Limburg. 200 Mitwirkende.

Grosse deutsche Volkspassion. Aufführung des Oberammergauer Passionsspieles

unter persönlicher Leitung u. Mitwirkung der zühmlichst bekannten Christus und Judasdarsteller Adolf u. Georg Facenacht ans Bayern,

Spieltage: am 19., 20., 21., 32., 23., 24., 25. and 26. Sept. 1920 jeden Abend 71., Uhr. außerdem am 19., 22., 25. and 16. September 1920 auch nachmittags 21/2 Uhr. Es sind dies dieselben Aufführungen, die im Januar in Frachfurt s. M. in der großen Festhalle unter der Leitung der Gebr. Fassnacht stattfunden.

Für den Baubedari

empfehlen wir uns zur Lieferung von:

- ta. frischgebrannten Graukalk " Kalkasche
- ., Bausand
- Bruchsteine
- Schwemmsteine
- " Portland-Zement usw.

stets vorrätig auf unserem Kalkwerk Staffel.

Staffeler Malkwerke Piel & Zils, Urmitz, Bahnhof.

Mens Bintermede! 1000 folde, leicht gu arbeitenbe Mobelle Beyers Modeführer 130. 1 : Rieiber und Manret 20. 2 : Sinien nab 20de 130. 3 : Jummmabden Gleidung 16b. 4 : Rinder Rieibung Beder Band nur 2 .- Mt. Die Opmenweit ift entglidt! Wenn nicht am Der gu maben, Greett für je 2.50 mit, poftirei bom Berlag Etto Beuer, beingin 25, Poftident. 32279

Bu fämtlichen die beivährten Die bewicheten



fojort lleferbar Minimum

Freiwillige Berfteigerung.

Donnerst ag, ben 16. 5. Mts., borm. to Uhr beifteigere ich im "Deutschen Saus" Wit-beimftraße 30 hier:

Camtliches Wirtschafteinventar, Buffet mit Marmorplatte (St. Anne) und Seupfereinlage nebst tompl. Bierdruckovrichtung, mehrere Sofas, 1 Billard, 1 Mufiffinstrument, Uhren, 1 großen Berd, Defen, Beiten, Rachtifche, Baichtifche Rleiberichrante, Spiegel, Bett- und Tifchmafche, Borgellan fowie berichiebene Saushaltungsgegenftinde meiftbietenb gegen gleiche Begahlung.

Die Wegenftande tonnen eine Stiende vorger befichtigt werben.

Dies, ben 11. Geptember 1920.

Moller, Gerichtsvollzieher

Obstverkauf.

Der Anhang ber auf ben Bicinalmegen und Begirteftragen ber Wegemeifterei Solghausen ftebenben Apfelbaume foll gegen Bargahlung ber Betrage öffentlich berfteigert werben. Der Bertauf findet

an Ort und Stelle fratt und Avar: 1. Am Breitag, den 17. September b. 30., nachmittags 2 Uhr auf dem Schmidewege bei Laufenjelben beginnenb.

Mm Gamstag, ben 18. September b. 38 pormittage 8 Uhr auf ber Begirteftraße bei Bobt und nachmittage 3 Uhr auf ber Begirte. ftrage bei Dberfijchbach.

Die Bedingungen merben in den Terminen befannt gemacht.

Dbefelahnftein, ben 10. September 1920. Landesbauamt.

Zigarrengeschäft Rud. Degenhardi Nassau

Mauerstr. 5, Filiale: Kettenbrückstraße 7 empfiehlt:

Reinen Rauchtabak 100 Gramm M.

Feinschmecker 4.50 Jägertabak 4.80 Pfeifenpitter Gesundheitskanast.5.50 Mohrentabak Wittländer Grob. 6.-Postkanaster Wittländer Fein. Holl. Canaster ,, Holl, Canaster Grob. 7.50 50 Gramm Hongkong 3 20 Ing.

Rajah 3.75 Bonna Gold-Shag 6.50

Zigarettentabak 50 Gramm

Kismeth 7.50 Neuerburg 7.50 10.-Bonna Gold Prinz Albert Dose 12 .-

Kantabak

Niederehe u. Nord-Rolle 2 .häuser, Carstanien-Duisbg. Rolle 1.80 Dünn. Rolltabak, stückw, 2. Dicker Rolltabak,

Erdarbeiter

Pfd. 30 .-

(feine Jugendliche) ges. für Boustelle Maintraftwerte Friedrichsfegen. Webr. Leifert,

Oberlahnftein.

Weinfässer!

Zirka 150 Halbhecto 150 Halbohme

- 600 Hecto
- 130 Ohme
- 80 Viertelfuder 600 Halbstücke
- 100 Foderfässer, leichte u. schwere

zu verkaufen. Die Fässer sind zum Teil einmal gebraucht, die meisten 2417 sind neu.

Georg Kessler, Küferei,

Cochem a. d. Mosel verkaufen:

Reue Damen-Spangen-Bad. icube, 87.38, wenig getr. Damen-Stielel, 87/38. Bomerne. 72, Ems. Franffutter Dof.

Von der Reise zorück! Dr. med. Mohr Spezialarzt für innere

COBLENZ Roonstrasse 1.

n. Nervenkrankheiten

3mei bis brei beigbare Limmer er

morunter eines febrgeraumig, auch unmöbligtt auf ein bis zwei Jahre gu mieten gej Bevorzugt Erbgefchog urb Mngebote unter 2. 8. 20 an bie Geld.

Bauleiter, 40 3 ait, fucht

THE REAL OFF. im Brivathaufe mogl. mit voller Berpflegung bei mag. Unfprüchen in Ems. Unterer Stabile i bevorzugt. Angeb unter G. 74 bis Dienetag, ben 14. bo. Dits. an Die Gefchaftoft.

Kanigesuch.

Biffa mit minbeft. 5 größeren Zimmern, Rebengel. Garten e c. im Preis bis 250 Mille (Anjahlung u Bunfd) wirb gu faufen gefucht. Geft. Off, erbeten an De 300ff Deilbronn a. 91.

Zu kanien gesuch:

1 größerer Plattofen, 1 Bimmerofen. Bilbeimeallee S. Emb.

In vernaufen: Schreibtijd, Edidrant, gr gweitur Saraat jow.Rinderitubi. Biftorie, Milce 1.

Gin gut erhaltener Rinder wagen ju vertaufen Grabeuftr. 13 II Gms.

Bepfückte Repfel und Fallapiel vertauft &. Traut. Gme Arenbergerfir. 24

Unerfahrene Frauens

laffen fich trreführen und faufen teure nuglofe Mittel. Seien Sie jedoch flug und wenden Regel fich ungen u-fich bei Regel Stodungen nur an M. Shlieng, Same burg I. Muegabe. 28enn alles vergeblich, faffen Sie noch einmal Din u brauchen mein enertannt wirtjames Spezialmittel. Bolltommen mija,āblich. Garantie Erfolg in 3-4 Zagen Dene Berufoftor. Bahtreiche Dantidreiben.

Distreter Berfand.

Lugt. Dausmadden

für fofort ob fpater gefucht. Lohn 120 Mart. Jofeph Diener, Ems.

M. Bes. O. Eintradt En Dienstag, 14. 9., abenbes

-Probe-Wegen bevorft. Festior wird nochmals um batte und pantit Ecideinen eine

Der Borkam Empfehle billig Ia. gekocht. Leine Oelbleiweiss, rein Terpentin, Lacke. Farben, Pinsel.

Wilh, Linkenbach Bad Ems. Mainzertaje Stud 50 Big. eingeh

M. Brantigam, an

Beff. Madden und De arbeit verfteht gu 4 erne Peri. in beff. Saus, Duffeidorf gegen bob 20 und gute Behandlung Diff. unter P. 80 an i Geschäftsft

Wer liefert nod Nab. Gefcaftoftelle.

> Kauf-Gesuch. Villa 8-10 gr.Z schön, Gart Gen. Off. a. v. Collegen Fr. Jooss, Heilbronn.

Maufe Woods ga ige Ginrichtnugen in Döchitwert.

heinrich Faulhabe Coblenz, Burgit. Mrank.Fraues und Mädchen teile k

> Weißfluß) in kurzer Zes befreit wurde, Rückpor erbeten. Frau Bertha Koopman Berlin W. 35.

mezt celtlich mit,

ranenleiden (Blutam

ich von meinem lang Dr.

Potsdamer Straße 198

Dr. Zimmermann'sc kaufmänn. Privatson Coblenz, Inh CARL HACKE

besidigter Bücherrarist Am 5. Okt. beginne Handelsfachk asset von einjähriger Dauer Halbjahres klasses für reifere Personen Näheres d. Prosp. Aukunft im Schulhaus Hohenzollernstraßei48

Kluge Francu nermen teine minderwenne Braparate für teures so die oft wirfungslos bled sondern gebrauchen b. Rest ftorung und Blutisch felten Fallen erprobl IR Röllig unicablic mit erantieichein, anbernfalls garud. Birfung urraibe Beftellen Gie fofort! Be bietret. Rählere Ongie Berfand, Stat. Cm., fl

Von d. Reise zuric San. Rat Dr. Nieb Spez.f. Magen-u.Dus kraukh., Coblent Kaiser Friedrichstr.

An-u. Verkau

gebr. Möbel, sow game Einrichtungen Röhl sen., Lahnstr.2

Bad Ems.

3 lustige junge let folder luftiger junger 24 bie Geich:

nayme be Direct ! BOD I'L G Sab Guil

1000 m

mod Bot

med bie

eridand ti

20: Ein 2

Der S. Cari id reibt: Tite. wie bes merbe ül nicht me terBeich Gelomitt wohl an

Grage de Im Di blidlid) heit zeig logialpol well. Win mit gro laifen. Bür

Boridia

Babre 1!

Erfan u

Weife m Ens gelbfdiei ben wie und gelt bergichte eingehen gelbichei Abjug 1 ienemben

Berfehr

gangen

allen de iebmeber wir das idaften ichlungs brachten meinden bunberti Wieter

mittelba

feit per thm cer Liebenen gar nic widerte

milije, 1 Stilltin ritterlic tenmal ner gan ,, Re einem er and glo Uni hlente

(F:

nu dan brimge MIE estredit! Beilten Dame n berniebe

MO: melte et of hei on He. Er aber

mall o bra 521 bobin

Lenn in beit dan in beit dan in beit dan in ben in beit den in bei